

sie vereinigen sich eben durch besagte Erfindung zu einem großen Ganzen. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß nur ein Puffer an jeder Seite des Wagens angebracht zu sein braucht, ein Umstand, der längst als vorteilhafter anerkannt wurde als der Gebrauch von zwei.



Über die Fortschritte in der Acetylen-Beleuchtung.

Die diesjährige 38. Jahresversammlung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, welche unter außerordentlich großer Beteiligung in Nürnberg vom 28. Juni bis 2. Juli tagte, erregte in besonderer Weise das allgemeine Interesse dadurch, daß in Verbindung mit derselben eine Acetylenausstellung stattfand.

Wenn auf dieser Ausstellung, welcher durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Direktors des Nürnberger Gaswerkes, H. Hegmann, ein leerstehendes Retortenhaus eingeräumt war, auch nicht so zahlreiche Apparate gezeigt worden als im März in Berlin, so war derselben doch eine größere Wichtigkeit darum beizumessen, weil sie fast ausschließlich von Fachleuten besucht wurde, weil hier die junge Acetylenindustrie ihrer älteren und erfahrenen Schwester gegenüber den Beweis anzutreten hatte, daß sie einen gleichberechtigten Zweig der gemeinsamen Technik repräsentierte.

Dieser Beweis ist vollkommen erbracht worden, und selbst die kritischsten und berufensten Richter mußten zugeben, daß der heutige Stand der Acetylenteknik nicht mehr unter dem Sammelnamen Klempnerarbeit zusammenzufassen sei, sondern daß die Anlagen der seriösen und großen Firmen an chemisch wissenschaftlicher Durcharbeitung und technischer Ausführung in nichts hinter der Leuchtgasindustrie zurückständen. Natürlich war nicht alles Ausgestellte gleichartig, und noch manches Minderwertige war mituntergelaufen.

Durch solide Arbeit und gute Ausführung zeichnete sich der Apparat des Acetylenwerkes Augsburg Keller & Krappich aus, der verständiger-

weise auf dem einzig richtigen Prinzip des Zuführens von Carbid ins Wasser beruhte. Nach demselben Grundprinzip war die sechzigflammi- ge Anlage ausgeführt, welche die allgemeine Carbid- und Acetylen-Gesellschaft Berlin im Betriebe vorführte. Diese Firma wendet den Pictetschen Apparat an, der an Einfachheit der Konstruktion und Bedienung und an Sicherheit des Betriebes kaum zu übertreffen sein dürfte. Viel Interesse erregte bei den anwesenden Fachleuten die Vorführung des Reinigungsverfahrens derselben Firma, dessen Wirkungsweise in sehr anschaulicher Weise durch Einschalten von verschiedenen Reagentien vor- und nach der Reinigung vorgeführt wurde, so daß sich jeder von der absoluten Reinheit des Gases überzeugen konnte. Auch die neuen Leucht- und Heizbrenner sowie Löt- kolben derselben Firma fielen durch ihr tadelloses Funktionieren auf.

Die rühmlichst bekannte Gasbrennerfirma Jean Stadelmann & Co. Nürnberg zeigte eine sehr vollständige Zusammenstellung ihrer bewährten Specksteinbrenner für Acetylen. Auch die Société Internationale de l'Acétylène war durch ihren Generalvertreter Herrn Wilhelm Frankfurt a. M. gut vertreten. Sonst hatten von Acetylenfirmen noch die Internationale Gesellschaft für Beleuchtung „Hera“, Berlin, die Deutsche Acetylen- gesellschaft, die Deutsch-Österreichisch-Schweizerische Acetylen- gesellschaft, Lindau, H. Daut, Nürnberg und Schwandt & Post, Fulda ausgestellt.

Erfreulicherweise fängt auch die Industrie an aus der Zurückhaltung, welche sie bisher der Acetylenbeleuchtung gegenüber eingenommen hat, herauszugehen. Die Erkenntnis, daß die neue Beleuchtung durch die Einfachheit ihrer Darstellung, die geringen Betriebskosten und die außerordentliche Helligkeit, besonders geeignet für Fabriken und industrielle Etablissements ist, fängt an in den maßgebenden Kreisen sich Bahn zu brechen. So wird uns aus Bayern berichtet, daß die Simoniusche Cellulose-Fabrik in Kelheim a. D. von der allgemeinen Carbid- und Acetylen- gesellschaft in Berlin eine Acetyleneinrichtung für 300 Flammen hat ausführen lassen.

Von derselben Firma läßt nun auch die Königl. Eisenbahndirektion Danzig den Bahnhof in Oliva mit Acetylen beleuchten und beabsichtigt, bei günstigen Erfolgen der betr. Gesellschaft noch zahlreiche andere Bahnhöfe zu überweisen.

Turbinenfabrik
von
H. Queva & Co.
in
ERFURT.



Weltbekannte Specialfabrik
im Turbinenbau.
Höchste Auszeichnungen.
Special-Constructionen.
Größte Leistungsfähigkeit der Turbinen bei ver-
änderlichsten Wasserverhältnissen.
Unsere illustr. Broschüre kostenfrei.

Ernst Eckardt, Dortmund,
Special-Geschäft, seit 1875, für
Fabrik-Schornsteine,
Neubau, Reparatur
(Höherführen, Geraderichten, Ausfugen und Binden
während des Betriebes mit Steigapparat oder Kunstgerüst).
**Einmauerung von Dampfkesseln,
Blitzableiter-Anlagen.** (615)



Comptor: **Lassahn & Co.** Fabrik: Rixdorf bei Berlin.
Berlin S. O. 16, Melchiorstr. 35.

Metallschraubenfabrik und Façondreherei

Mechanische Werkstatt für Massenartikel.

Anfertigung sämtlicher Schrauben, Dreh- und Fraisearbeiten in allen Metallen für die Elektrotechnik, Lampenfabrikation, den Fahrrad- und Maschinenbau, für Armaturen, Kohensäurespindeln, Ventile, Gewehr- und Waffentheile, Musikwerke, chirurgische Instrumente, Militäreffecten (speziell Patronentaschen-, Mantelriemen-, Doppel-Schraubknöpfe und Riemenschrauben).

Auf Wunsch werden auf eingesandte Proben oder Skizzen billigste Preise abgegeben. (635)

Arno Weisse, Berlin, Adlershof 4.

Emaile- und Blechschilderfabrik.

==== Sämtliche Schilder für Electrotechnik. ====

Specialität: Unfallverhütungs-Vorschriften der Berufsgenossenschaften.
Preiscourant zu Diensten. (605)